



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1869-03-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Rabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Müller.
Ferdinand, sein Sohn, Major	* Herr Pichler.
Hofmarschall von Kalb	Fräul. Brand.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Herr Jacobi.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Werner.
Miller, Stadtmusikant	Frau Kocke.
Dessen Frau	Frau Jacobi.
Louise, dessen Tochter	Fräul. A. Bissinger.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Majober.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Mödinger.
Diener des Präsidenten	
Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten, Gerichtsdiener.	

* Ferdinand . . . Herr **Goebel**, vom Stadttheater zu Mainz (als Gast.)

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr —	Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 45	" " Mannheim " Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " " " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " " Heidelberg.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1. der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene **zweite** Hälfte des Jahres-Abonnements auf der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, 10. März 1869.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.